

**Protokoll 17. Task Force Sitzung**  
*Per Videokonferenz 19.01.2022*

**Verbale 17a riunione Task Force**  
*In videoconferenza 19.01.2022*



## Protokoll der 17. Sitzung der TASK FORCE 2021+ Per Videokonferenz, 19. Januar 2022

Martha Gärber begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung der 17. Sitzung der TF 2021+.

Martha Gärber erinnerte daran, dass die TF vor genau zwei Jahren ins Leben gerufen wurde. Sie stellte kurz die Tagesordnung vor und kündigte an, dass die letzten Arbeiten für die Programmplanung anstehen, bei denen die Rückmeldungen der Europäischen Kommission berücksichtigt wurden.

Sie berichtete zudem, dass der erste Aufruf für die CLLD-Strategien vorbereitet wird, der jedoch nichts mit der Programmgenehmigung zu tun hat.

Schließlich berichtete sie, dass der Partnerschaftsvertrag noch nicht abgeschlossen ist und eine endgültige Entscheidung über die öffentlich/private Kofinanzierung getroffen werden muss, um die Arbeit fortzusetzen.

### Beitrag der Rapporteurin der Europäischen Kommission

Beate Grajnert beglückwünschte die Gruppe zu ihrer guten Arbeit. Sie hat die Antworten auf ihr Feedback angesehen und bestätigt, dass die meisten ihrer Anmerkungen berücksichtigt wurden oder, wo dies nicht der Fall war, eine zufriedenstellende Erklärung gegeben wurde.

Sie teilte mit, dass der Durchführungsrechtsakt am 17.01. genehmigt wurde, und eine E-Mail von den EK-Büros eingegangen sein sollte.

Das Genehmigungsverfahren ist nun bestätigt, und die Anhänge sind vollständig zu übermitteln (und auch der dritte Anhang darf nicht leer bleiben).

### Beitrag des italienischen Staates

Massimo Giulimondi (DPCoe) berichtete, dass die Resolution des CIPESS angenommen wurde. Der Rotationsfond wird 20 % der Gesamtausgaben abdecken. Das förmliche Vorvereinbarungsverfahren für die Einleitung der dienststellenübergreifenden Konsultation durch die Europäische Kommission wird in Kürze eingeleitet.

Die Stellungnahme des IGRUE des MEF wird für die Überprüfung der Spalte d, die die Kofinanzierung

## Verbale della 17a riunione della TASK FORCE 2021+ In videoconferenza, 19 gennaio 2022

Martha Gärber ha dato il benvenuto ai presenti e ha aperto i lavori della diciassettesima riunione della TF 2021+.

Martha Gärber ha ricordato che esattamente due anni fa è partita la TF. Inoltre, ha brevemente presentato l'ordine del giorno annunciando che si stanno per svolgere gli ultimi lavori per la programmazione finale per la quale è stato tenuto conto del riscontro della CE.

Ha comunicato che è stato preparato il primo avviso per le strategie CLLD, il quale è slegato dall'approvazione del programma.

Infine, ha riferito che l'Accordo di Partenariato è ancora aperto e che bisogna trovare una decisione finale per il cofinanziamento pubblico/privato per poter proseguire i lavori.

### Intervento della Rapporteur della CE

Beate Grajnert si è complimentata con il gruppo per l'ottimo lavoro svolto. Ha visto le risposte al suo *feedback* e che la maggior parte delle sue richieste sono state esaudite o che, dove non esaudite, c'è stata una soddisfacente spiegazione.

Ha comunicato che l'atto di attuazione è stato approvato il 17.01 e che dovrebbe essere pervenuta un'e-mail da parte degli uffici della CE.

La procedura di approvazione è stata validata e gli allegati devono essere inviati completi (non devono rimanere vuoti come il terzo allegato).

### Intervento dello Stato italiano

Massimo Giulimondi (DPCoe) ha riferito che la delibera del CIPESS è stata recepita. Il fondo di rotazione coprirà il 20% della spesa pubblica totale. A breve verrà avviato l'iter formale del *pre-agreement* per l'avvio della consultazione interservizi da parte della CE.

Verrà chiesto il parere dell'IGRUE del MEF per la verifica della colonna d del piano finanziario, inerente al co-finanziamento di origine privata.

privaten Ursprungs betrifft, des Finanzplans eingeholt.

Carlo Lettieri (DPCoe) teilte den Link zur CIPESS-Resolution mit, über den man das Monitoring der einzelnen Resolutionen einsehen kann.

(<https://www.programmazioneeconomica.gov.it/a-che-punto-e-la-delibera/>).

Er betonte, dass im Falle einer unangemessenen Mittelaufnahme die Verwaltungsbehörde als Mitgliedstaat zu verstehen sei, die dann für die Rückzahlung verantwortlich ist.

### Aktuelle Version des Kooperationsprogramms

Lorenzo Palego (t33) präsentierte die letzten Änderungen in der Programmstrategie, d.h. die Prioritäten, einschließlich der Interventionsbereiche und Indikatoren, den Finanzplan und die administrativen Abschnitte.

In Bezug auf die Programmstrategie (Abschnitt 1.2) wurde der Hauptteil der Analyse in der Zusammenfassung der wichtigsten gemeinsamen Herausforderungen beibehalten, eine Einleitung wurde hinzugefügt, und neue Abschnitte wurden geschaffen, die nach Unterabschnitten gegliedert sind und sich hauptsächlich auf Synergien mit anderen EU-Instrumenten beziehen.

In der von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen und als Anhang beigefügten Tabelle über Synergien wurden die Überschneidungen zwischen den spezifischen Zielen des Programms und denen der regionalen und nationalen Programme angeführt.

Auch im zweiten Abschnitt (Prioritäten) wurden Verweise auf EUSALP, den Europäischen Forschungsraum, RIS3 und Horizon Europe aufgenommen und die Interventionsbereiche überarbeitet.

Zur Erreichung des 30%igen Klimaziels wurden Änderungen an den Indikatoren vorgenommen, indem Codes mit Klimabeiträgen ausgewählt wurden.

Für das Indikatorensystem wurden einige Vorschläge der Europäischen Kommission angenommen, was zur Aufnahme neuer Indikatoren und überarbeiteter Etappenziele führte.

Die Abschnitte über die Verwaltungsmechanismen 4, 6 und 7 wurden geringfügig geändert, und auch die geschlechtersensible Sprache, insbesondere im Deutschen, wurde berücksichtigt.

Carlo Lettieri (DPCoe) ha condiviso il link alla delibera CIPESS all'interno del quale è possibile visualizzare il monitoraggio di ogni delibera (<https://www.programmazioneeconomica.gov.it/a-che-punto-e-la-delibera/>).

Ha poi sottolineato che in caso di inappropriato indebitamento di risorse, per Stato membro venga intesa l'Autorità di Gestione, la quale sarà poi la responsabile per i rimborsi.

### Versione aggiornata Programma di Cooperazione

Lorenzo Palego (t33) ha presentato le ultime modifiche apportate alla strategia del programma, le priorità, inclusi i settori di intervento e gli indicatori, il piano finanziario e le sezioni amministrative.

Per quanto riguarda la strategia del programma (la sezione 1.2) è stato mantenuto il corpo dell'analisi nella sintesi delle principali sfide comuni, è stata aggiunta un'introduzione, sono state create delle sezioni ad hoc strutturate per sottoparagrafi e relative principalmente alle sinergie con altri strumenti dell'UE.

Nella tabella sulle sinergie, suggerita dalla CE e inserita come allegato, sono state inserite le intersezioni tra i vari OS del programma e quelli dei programmi regionali e nazionali.

Anche nella seconda sezione (priorità) sono stati inseriti i riferimenti a EUSALP, Spazio europeo della ricerca, RIS3, Horizon Europe e sono stati rivisti i settori di intervento.

Sono state apportate modifiche agli indicatori per raggiungere il 30% di spesa per obiettivi climatici selezionando codici con contributi climatici.

Per il sistema degli indicatori sono state accolte alcune proposte da parte della CE che hanno portato all'inserimento di nuovi indicatori, assieme a target intermedi rivisti.

Le sezioni sui meccanismi amministrativi 4, 6 e 7 hanno subito piccole modifiche ed è stato ricontrollato anche il linguaggio sensibile al genere, soprattutto in tedesco.

Sabine Lamprecht (Gemeinsames Sekretariat) präsentierte Korrekturen zum Abschnitt 5 über Kommunikation. In diesem Zusammenhang bat die Europäische Kommission darum, die Kanäle für die einzelnen Zielgruppen zu spezifizieren: Für junge Menschen wurde beschlossen, v.a. Instagram zu verwenden, während für Unternehmen und Institutionen sowohl Facebook als auch Instagram genutzt wird. Das Budget für die Kommunikation wurde nicht verändert und beträgt weiterhin 0,3 % des Gesamtbetrags.

#### TF-Kommentare:

TIR bedankte sich für die geleistete Arbeit und machte eine Bemerkung zu den Klima-Interventionssektoren. Christian Stampfer erwähnte auch den Beitrag zum Klimaschutz von CLLD-Projekten, da viele der beteiligten Regionen als vorbildlich beim Thema Umweltpolitik gelten.

FVG wies auf einen Mangel an Symmetrie zwischen den Abschnitten 1.2 und 1.3 und 2 hin. In ersterem werden Gesundheits- und Verkehrsfragen erwähnt, während dies für die CLLDs im Abschnitt 2 nicht der Fall sei. Außerdem behielt sich FVG eine Bestätigung der Tabelle über Synergien vor und wünschte, dass die nebensächlichen Abschnitte zuerst gekürzt werden, um Korrekturen von Maßnahmen zu vermeiden.

KAR bat um Klärung, ob der Interventionscode 58 auch Lawinen enthält. Darüber hinaus sprach sich KAR für Codes aus, die umfassender sind. Diese werden folglich angepasst.

VEN stimmte der Änderung und der Annahme der Änderung des Anhangs über Synergien hinsichtlich der Anpassung des EFRE-Programms an die SZ des Programms zu.

SAL schlug mehrere sprachliche Änderungen vor und bat darum, die Tatsache hervorzuheben, dass sich die CLLDs nicht überschneiden können, während dies bei den funktionalen Gebieten möglich ist. SAL wies darauf hin, dass innerhalb des österreichischen EFRE-Programms die Bundesländer nicht die gleichen SZ oder die gleichen Mittelzuweisungen haben. SAL bat darum, diesen Aspekt zu korrigieren, was auch die JTF einschließt. Schließlich äußerte SAL Zweifel an den

Ha poi proseguito Sabine Lamprecht (Segretariato Congiunto), la quale ha presentato correzioni riguardanti la sezione 5 sulla comunicazione. A riguardo la CE ha chiesto di specificare i canali per ogni gruppo target: per i giovani si è deciso di utilizzare Instagram, mentre per imprese e istituzioni sia Facebook che Instagram. Il budget destinato alla comunicazione non è stato modificato e permane allo 0,3% del totale.

#### Commenti della TF:

TIR ha ringraziato per il lavoro svolto e pone un'unica osservazione riguardante i settori di intervento sul clima. Christian Stampfer suggerisce di prevedere anche per i settori di intervento dei CLLD il contributo climatico dato che molte regioni coinvolte sono ritenute come regioni modello per quanto riguarda le politiche ambientali.

FVG ha segnalato una mancata simmetria tra le sezioni 1.2 e 1.3 e la sezione 2. Nelle prime vengono infatti citati i temi della salute e dei trasporti in relazione allo sviluppo locale (CLLD), mentre per i CLLD non si riscontrano tali temi nella sezione 2. Inoltre, si riserva la conferma per quanto riguarda la tabella sulle sinergie e ha chiesto di ridurre prima le sezioni non core, evitando di tagliare le azioni.

KAR ha chiesto di chiarire se il settore di intervento 58 contenesse anche le slavine. In aggiunta ha espresso il proprio supporto per codici che sono tendenzialmente più ampi. Questi saranno di conseguenza aggiustati.

VEN ha condiviso le operazioni di modifica e dell'accoglimento della modifica dell'allegato sulle sinergie in merito all'allineamento del programma FESR con l'OS del programma.

SAL ha proposto varie modifiche di tipo linguistico e chiede di evidenziare il fatto che i CLLD non si possono sovrapporre mentre le aree funzionali sì. Ha fatto notare che all'interno del programma FESR austriaco, i Länder non hanno inserito gli stessi OS oppure le stesse dotazioni finanziarie. Ha chiesto quindi di correggere questo aspetto che include anche il JTF. Infine, ha esposto i suoi dubbi sui mezzi privati, ritenuti troppo alti perché ci sono

privaten Mitteln, die als zu hoch eingeschätzt werden, da es nur wenige private Projektmanager mit privaten Mitteln gibt. Diese Anmerkungen werden berücksichtigt.

Insgesamt besteht Einverständnis zum Kooperationsprogramm und es kann nach den letzten angemerkten Integrationen ins System eingegeben werden.

### Katalog der Border obstacles

Sabine Lamprecht (Gemeinsames Sekretariat) stellte die vorläufigen Ergebnisse der in Zusammenarbeit mit den CLLD Managements durchgeführten Arbeiten zu Grenzhindernissen vor. Es wurden drei Kategorien ermittelt: Mobilität, Katastrophenschutz und Vernetzung. In der Kategorie Mobilität wurden Personenbeförderung, Fahrplangestaltung, Ressourcen und Austausch zu Ausbildungszwecken genannt. Der Katastrophenschutz umfasst die Zusammenarbeit bei Natur-, aber auch bei Gesundheitskatastrophen. Zur Vernetzung gehören der Austausch von bewährten Verfahren und Verwaltungserfahrungen, die Förderung von Sprachkenntnissen, die Standardisierung statistischer Systeme und die Unterstützung der Kreativwirtschaft durch gezielte Maßnahmen.

### Umsetzung des KP

Josef Tetter (Gemeinsames Sekretariat) erläuterte den Teilnehmenden den CLLD-Aufruf und berichtete, dass die EFRE-Kofinanzierung 80% beträgt, während die restlichen 20% von den Begünstigten getragen werden.

Es sind drei Aktionen vorgesehen: die CLLD-Verwaltung, der Fonds für kleine Projekte bis zu 50.000 Euro und der Fonds für Mittelprojekte über 50.000 Euro.

Darüber hinaus erfolgt die Auswahl der Strategie durch den Lenkungsausschuss anhand objektiver Auswahlkriterien, die für die Funktionsbereiche reservierten Mittel können nicht gekürzt, aber bei Bedarf aufgestockt werden, es gibt keine Kategorien potenzieller Begünstigter wie in der derzeitigen Programmplanung, und die Frist für die Einreichung wurde auf den 30.06.2022 festgelegt.

Anschließend bat Martha Gärber die Anwesenden, sich zur Aufteilung der Funktionsbereiche (u.a. Aufteilung nach Einwohnerzahl, Obergrenze) und zur Methode der Genehmigung der CLLD-

pochi gestori di progetto privati con risorse private.

Questi commenti saranno presi in considerazione.

Nel complesso, c'è accordo sul programma di cooperazione e può essere inserito nel sistema dopo le ultime integrazioni annotate.

### Catalogo dei border obstacles

Sabine Lamprecht (Segretariato Congiunto) ha presentato i risultati preliminari del lavoro sugli ostacoli frontaliere svolto in collaborazione con i management dei CLLD. Sono state individuate tre categorie: mobilità, protezione civile e la collaborazione istituzionale. All'interno della categoria mobilità sono stati inseriti il trasporto di passeggeri, la determinazione degli orari, le risorse e lo scambio per motivi di formazione. Per quanto concerne la protezione civile essa include cooperazione in caso di catastrofi naturali ma anche sanitarie. La collaborazione istituzionale comprende la condivisione di buone pratiche ed esperienze amministrative, incentivare le competenze linguistiche, uniformare i sistemi statistici e supportare l'economia creativa con azioni mirate.

### Implementazione del PC

Josef Tetter (Segretariato Congiunto) ha illustrato ai presenti l'avviso dei CLLD riportando che il cofinanziamento FESR si attesta all'80% mentre il restante 20% viene coperto dai beneficiari.

Sono previste tre azioni: il CLLD management, il fondo per i progetti piccoli fino a 50.000 euro e fondi medi sopra i 50.000 euro.

Inoltre, la selezione della strategia da parte del Comitato Direttivo avviene attraverso criteri di selezioni oggettivi, i fondi riservati alle aree funzionali non possono essere ridotti, ma in caso di necessità possono essere aumentati, non sono previste categorie di potenziali beneficiari come nella programmazione attuale e la scadenza prevista per la presentazione è stata fissata al 30.06.2022.

Martha Gärber ha quindi chiesto ai presenti un commento sulla dotazione dell'area funzionale (incl. dotazione secondo il numero di abitanti, tetto massimo) e la modalità di approvazione delle

Strategien (Frist, LA-Bewertung und Genehmigung innerhalb von 2022) zu äußern.

#### TF-Kommentare:

TIR erklärte, dass für funktionale Räume nur dann Mittel des Budgets bereitgestellt werden sollten, wenn sie von den CLLDs vorgesehen sind. Anstelle von Bevölkerungszahlen könnte auch die Anzahl von Kooperationspartnern in Betracht gezogen werden. TIR bat darum, die Frist vom 30.06. auf den 30.09. zu verlängern, damit die Regionen genügend Zeit hätten, um Anfang 2023 über Genehmigungen zu entscheiden.

FVG befürwortete den Beitrag TIRs sowohl bezüglich des Zeitrahmens als auch der Zuweisung der funktionalen Räume, bei denen der auf der Einwohnerzahl basierende Parameter irreführend sein kann. Außerdem kann eine Obergrenze auf der Grundlage der funktionalen Räume in Betracht gezogen werden. Auf jeden Fall muss man abwarten, was in Bezug auf die Strategie vorgelegt wird. Er bat um Flexibilität in diesem Punkt, da möglicherweise mehrere Faktoren gleichzeitig zu berücksichtigen sind.

KAR benötigt mehr Zeit, mindestens bis September, da sich die CLLDs 2014-20 in der Umsetzungsphase befinden und die Abwicklung für die regionalen und lokalen Gruppen nicht einfach zu bewältigen ist.

VEN stimmte der Verschiebung der Frist auf September zu und betonte die Notwendigkeit, den Aufruf zur Einreichung von Strategien so bald wie möglich zu lancieren. VEN fragte, ob es nicht möglich sei, die Obergrenze im Nachhinein festzulegen, und kündigte an, dass er es den Gebieten überlassen wolle, ob sie einen funktionalen Raum haben wollen oder nicht.

SAL sprach sich gegen eine Zuteilung auf der Grundlage der Einwohnerzahl aus und war mit einer Verschiebung der Frist auf Ende September einverstanden.

BLZ stimmte der Verschiebung auf September zu und schlug vor, einen Festbetrag von 400.000 € bereitzustellen und diesen Betrag dann je nach Umsetzungsgrad zu erhöhen, bis die verfügbaren Mittel ausgeschöpft sind.

strategie CLLD (deadline, valutazione CD e approvazione entro 2022).

#### Commenti della TF:

TIR ha dichiarato che per le aree funzionali devono essere previste la dotazione del budget solo per i CLLD che le prevedono. Al posto dei numeri di abitanti si potrebbero considerare i partner di cooperazione. Ha chiesto di estendere la scadenza dal 30.06 al 30.09 permettendo così alle regioni di avere tempo sufficiente per avere le approvazioni ad inizio 2023.

FVG ha sposato l'intervento di TIR sia per i tempi sia per la dotazione dell'area funzionale, dove il parametro basato sul numero di abitanti può essere fuorviante. Forse si può pensare ad un tetto massimo in base all'area funzionale. In ogni caso bisognerà vedere cosa verrà presentato a livello di strategia. Chiede quindi flessibilità sul punto in quanto ci possono essere più fattori concomitanti da considerare.

KAR ha bisogno di tempo almeno fino a settembre perché i CLLD 2014-20 sono nella fase di implementazione e per i gruppi regionali e locali non sarebbe facile la gestione.

VEN è d'accordo con il posticipo della scadenza a settembre e ha sottolineato la necessità di lanciare il bando per le strategie il prima possibile. Ha chiesto se non fosse possibile fissare il tetto a posteriori e ha annunciato che lascerà autonomia decisionale alle aree se avere un'area funzionale o meno.

SAL non si è espressa a favore di una dotazione in base al numero di abitanti ed è d'accordo con il posticipo del termine verso fine settembre.

BLZ ha convenuto sul posticipo a settembre e ha proposto di assegnare un importo fisso di 400.000 euro e poi aumentare questo importo fino ad esaurire i mezzi a disposizione in base al grado di attuazione.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass der CLLD-Aufruf zeitnah veröffentlicht werden soll.

Cristina Micheline (BLZ-Umweltbehörde) berichtete, dass die SUP-Behörden und t33 gemeinsam geprüft haben, wie auf die während der Konsultationsphase eingegangenen Kommentare von MITE und MC reagiert wird. Ein Entwurf für eine Antwort wurde erstellt und von den für die SUP zuständigen Behörden genehmigt.

Bis Ende Januar wird jede SUP-Behörde in jeder Region eine Stellungnahme abgeben. Die Verwaltungsbehörde wird gegebenenfalls das Programm und die Erklärung überarbeiten.

### Aspekte der Kommunikation

Judith Scarizuola (Gemeinsames Sekretariat) stellte in ihrer Präsentation das personalisierte Programmlogo, das bereits auf SharePoint geteilt wurde, vor.

Zu den wichtigsten Neuigkeiten gehören weniger materielle Gadgets, die Konzentration auf kleine, einfache und immaterielle Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere für die breite Öffentlichkeit, und ein einheitliches Branding.

Anschließend stellte sie die wichtigsten Veranstaltungen und Maßnahmen für das Jahr 2022 vor.

### Schlussfolgerungen

Zum Schluss gab Martha Gärber einen Überblick über die nächsten Schritte:

1. Austausch mit EVTZ/GECT über Grenzhindernisse am 21.01.2022
2. Endgültiger KP-Entwurf bis Ende Januar
3. Abschluss eines Vorvertragsschreibens
4. Vorlage des endgültigen KP-Entwurfs bei der EK im Februar 2022
5. Veröffentlichung des CLLD-Aufrufes
6. Handbuch für Kommunikation und Branding
7. 18. Sitzung 24/03/2022 9-12 Uhr und 19. Sitzung 21/04/2022 9-12 Uhr, nur bei Bedarf.

Schließlich bestätigte sie gegenüber Beate Grajnert, alle Dokumente, Anhänge und das Vorvertragsschreiben bis Mitte Februar fertiggestellt zu haben.

Si concorda sul fatto che il bando CLLD dovrebbe essere pubblicato in modo tempestivo.

Cristina Micheline (Autorità ambientale BLZ) ha comunicato che le Autorità di VAS e t33 si sono coordinati per studiare le modalità di risposta alle osservazioni del MITE e MC pervenute in fase di consultazione. È stata redatta una proposta di risposta che è stata condivisa dalle Autorità di VAS.

Entro la fine di gennaio ogni Autorità di VAS di ogni Regione esprimerà un parere. L'AdG ove necessario provvederà alla revisione del programma e alla dichiarazione di sintesi.

### Comunicazione e branding

Judith Scarizuola (Segretariato Congiunto) ha illustrato nella sua presentazione il logo personalizzato del programma che è già stato condiviso su SharePoint.

Le innovazioni più importanti comprendono meno gadget materiali, una concentrazione su misure di comunicazione piccole, facili e immateriali, soprattutto per il grande pubblico, e un branding uniforme.

Ha poi mostrato i principali eventi e misure che si terranno nel 2022.

### Conclusioni

In conclusione, Martha Gärber ha elencato i prossimi passi:

1. Scambi con EVTZ/GECT sui border obstacles il 21.01.2022
2. Redazione finale della bozza PC definitiva entro fine di gennaio
3. Conclusione lettera di pre-agreement
4. Presentazione bozza PC definitiva alla CE a febbraio 2022
5. Pubblicazione avviso CLLD
6. Manuale di comunicazione e branding
7. 18esima riunione 24/03/2022 9-12 e 19esima riunione 21/04/2022 9-12, solo se ce n'è bisogno

Infine, ha anche confermato a Beate Grajnert che auspica di avere pronti tutti i documenti, gli allegati e la lettera di pre-agreement per metà febbraio.

## Anwesende

Martha Gärber – Verwaltungsbehörde 21+  
Demian Zucal – Gemeinsames Sekretariat  
Judith Scarizuola – Gemeinsames Sekretariat  
Josef Tetter – Gemeinsames Sekretariat  
Christian Untersulzner – Gemeinsames Sekretariat  
Sabine Lamprecht – Gemeinsames Sekretariat  
Petra Tamanini – Autonome Provinz Bozen  
Peter Gamper – Autonome Provinz Bozen  
Marion Simon – KWF Kärnten  
Thomas Schicho – Land Kärnten  
Christian Stampfer – Land Tirol  
Sandra Sodini – Autonome Region Friaul-Julisch  
Venetien  
Michela Grattoni - Autonome Region Friaul-Julisch  
Venetien  
Massimo Rigoni – Region Venetien  
Gudrun Schick – Land Salzburg  
Ulrike Julinec – Land Salzburg  
Massimo Giulimondi – Dipartimento per le  
politiche di coesione (IT)  
Carlo Lettieri - Agenzia per la coesione territoriale  
(IT)  
Cristina Michelini (Umweltbehörde BZ)  
Beate Grajnert (EK, DG Regio)  
Lorenzo Palego – t33 srl  
Sebastian Gerstner – t33 srl

## Presenti

Martha Gärber – Autorità di Gestione 21+  
Demian Zucal – Segretariato Congiunto  
Judith Scarizuola – Segretariato Congiunto  
Josef Tetter – Segretariato Congiunto  
Christian Untersulzner – Segretariato Congiunto  
Sabine Lamprecht – Segretariato Congiunto  
Petra Tamanini – Prov. Autonoma di Bolzano  
Peter Gamper – Prov. Autonoma di Bolzano  
Marion Simon – KWF Kärnten  
Thomas Schicho - Land Carinzia  
Christian Stampfer – Land Tirolo  
Sandra Sodini – Regione Autonoma Friuli-Venezia  
Giulia  
Michela Grattoni - Regione Autonoma Friuli-  
Venezia Giulia  
Massimo Rigoni – Regione Veneto  
Gudrun Schick – Land Salisburgo  
Ulrike Julinec – Land Salisburgo  
Massimo Giulimondi – Dipartimento per le  
politiche di coesione (IT)  
Carlo Lettieri - Agenzia per la coesione territoriale  
(IT)  
Cristina Michelini (Autorità ambientale BLZ)  
Beate Grajnert (EC, DG Regio)  
Lorenzo Palego – t33 srl  
Sebastian Gerstner – t33 srl

